

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE

Beschäftigungsstelle: Phil.Fak., Institut für Geschichtswissenschaften
Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte (te Heesen)

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01.10.2021

Beschäftigungszeitraum: 24... Monate

Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat

Vergütung: zurzeit 12,68 Euro pro Stunde
(ab 1. Januar 2022 12,96 Euro pro Stunde)

Kennziffer: 22/21

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist:
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen) 19.04.21 - 07.05.21

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Wissenschaftsgeschichte
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
-

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung Wissenschaftsges.
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
-
- vorausgesetzt wird ~~sehr~~ gute Englischkenntnisse
- erwünscht ist Bibliotheks- und Archiverf., insbes. bibliograph. Kenntnisse, Kenntnisse Moodle

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät, Institut für Geschichtswissenschaften, Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte, Frau Professorin Anke te Heesen, Unter den Linden 6, 10099 Berlin bzw. per Mail an das Sekretariat susanne.saygin@hu-berlin.de

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.